

Kollektiv

Wir würden Euch gerne, wenn Ihr es gestattet, weitere Informationen darüber geben, wie Ihr Euch idealerweise miteinander versorgt im Kollektiv.

Gerne!

Ihr habt das Wissen, das benötigt wird, um Leben zu gestalten, nicht in einer Regierung oder einer Lobby. Ihr habt das Wissen, das benötigt wird, um Leben zu gestalten, unter Euch! Ihr seid die Experten! Ihr wisst, wie Ihr beispielsweise solare Kräfte in Energie umsetzen könnt, Ihr wisst beispielsweise, wie Ihr Brunnen bauen könnt. Ihr wisst außerdem beispielsweise, wie Ihr in die Heilung kommen könnt. Ihr wisst beispielsweise, wie Ihr für einander in Familien, für Menschen, die die Hilfe brauchen anderer, da sein könnt. Ihr könnt Euch beispielsweise zusammen tun, um junge Menschen, Kinder, alte Menschen und kranke Menschen zu versorgen, während andere Menschen beispielsweise sich zusammentun, um ihr Wissen der Energieförderung zur Verfügung zu stellen. Wiederum währenddessen andere Menschen wissen, wie Häuser gebaut werden, beispielsweise durch alternative Rohstoffe. Und dann könnt Ihr erkennen, wie sich diese gespaltene Gesellschaft aufgrund der Notwendigkeiten immer mehr zusammentun wird. Währenddessen der eine Teil der Gesellschaft noch immer darauf wartet, dass der Strom aus der Dose kommen wird, wird der andere Teil der Gesellschaft, es in die Hände nehmen, um zu zeigen, wie einfach es ist, Strom herzustellen mit Wasser beispielsweise, durch Solarkraft beispielsweise, durch Generatoren, die einfach herzustellen sind, beispielsweise, und es werden alternative Heilmethoden laut werden, die beispielsweise nicht abhängig sind von Stromversorgung, nicht abhängig sind von Krankenhäusern, nicht abhängig sind von einer Erlaubnis und einer Weltgesundheitsorganisation.

Es werden Menschen hervortreten, die gelernt haben, bis jetzt bereits, die Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, weil sie ihre Hausaufgaben gemacht haben. Weil sie wissen, wie sie sich selbst in die Heilung führen, weil sie wissen, wie sie mit sehr wenig gesunder Nahrung über lange Zeit überdauern, manche wissen,

wie sie ohne Nahrung über lange Zeit überdauern. Weil sie wissen, wie wichtig es ist, dem Kinde zuzuhören. Weil sie wissen, wie wichtig es ist, friedlich zu kommunizieren. Weil sie wissen, wie wichtig es ist, nicht auf jede emotionale Regung eines Gegenübers zu reagieren oder auf jede Idee emotional zu reagieren. Weil sie wissen, dass Ihr alle karmische Resonanzen in Euch tragt, und ein buntes Gemisch seid, und gelassen sind. Hört also auf jene Menschen, die die Verantwortung bereits auf sich genommen haben, selbst zu werden. Und es wird andere Menschen, die noch immer darauf warten, selbst gemacht zu werden, unterstützen, dabei zuzuschauen, wie es geht. Bildet Euer Herz und gebt nicht auf! Hört nicht auf, im "Hochmut", jene Menschen von Euch zu weisen, die es noch nicht gelernt haben, diesen Weg zu beschreiten, den Ihr schon gegangen seid.

Bleibt in der Liebe und im Herz! Und hört niemals auf, es zu bilden. Hört niemals auf, Menschen anzunehmen, die nicht wissen, was Ihr tut, die es noch von sich weisen müssen, wie Ihr lebt. Die es noch von sich weisen müssen zu glauben, dass die Lösung in jedem einzelnen selbst steckt. Bleibt also liebevoll gelassen und offen! Breitet Eure Arme aus und erlaubt es jeder einzelnen Existenz, durch Euch und mit Euch in die Eigenliebe zu gelangen! Wenn Ihr das tut und wenn Ihr jenen Menschen zeigt, wie das Leben und die Liebe gelingt, werdet Ihr das tun, worauf Ihr gewartet habt: ein Paradies zu erschaffen, das für Euch existiert - nicht, weil es erschaffen wurde, durch eine Instanz, bei der Ihr Euch vielleicht versichert habt, oder einer Instanz, die Ihr mit dem lieben Gott betrachtet oder bezeichnet, sondern durch jede einzelne Instanz, die dort lebt und das Paradies in jedem Moment selbst kreiert. Das Paradies der Annahme, der Liebe und des eigenen Weges. Der Möglichkeiten, den freien Willen so einzusetzen, dass der gute Wille oben ansteht und nicht das, was vielleicht für Euch selbst rausspringt, und nicht die Frage, was habe ich davon. Diese Frage stellt sich nicht. Die Frage, die sich stellen muss: was hat das Kollektiv davon? Und das ist das, was derzeit geschieht.

Fragt nicht: "Bin ich morgen noch satt in einem Kollektiv?", sondern fragt:

"Was kann ich beitragen? Mit wem mag ich mich verbinden, ohne sofort empfindlich sofort auf alle Resonanzen reagieren zu müssen? Um dabei zu sein, mich nicht mehr einsam zu fühlen. Um dann zu sehen, das was ich nicht kann und habe, kann und hat ein anderer."

Einer, der den Garten hat, stellt jene Pflanzen zur Verfügung, die ein anderer mit seinem Wissen beispielsweise zu heilenden Substanzen verarbeitet, die dann wiederum ein anderer mit seinen Möglichkeiten an anderen Menschen ertesten kann, erwirken kann und weitergeben kann. Und so seid Ihr beispielsweise nur in dieser kleinen Dreierheit, Menschen, wo jeder etwas hineingibt und jeder davon profitiert, ohne jemals fragen zu müssen, was er davon hätte. So könnt Ihr Euch den Ackerbau erdenken, so könnt Ihr Euch die Versorgung Eurer Energien, Eures Lebens mit Energie denken, so könnt Ihr Eure Nahrungskette erdenken, so könnt Ihr Eure sozialen Kontakte erkennen, Euren Häuserbau, den Ihr Euch wünscht und alles, was Ihr Euch denkt. Und jetzt möchten wir Euch abgesetzt von der langen Rede, etwas ganz Besonderes mitteilen, das Ihr wahrscheinlich nicht glaubt, und das Euch so erschüttern wird, dass Euer Verstand es vielleicht nicht einmal hört.

Wenn Ihr das in Eure Bücher schreibt, so setzt es in einen Kasten, der so groß ist, wie die ganze Seite:

Ihr seid –

Ihr seid in der Lage,

(Finger schnipsen)

JETZT das zu tun!

Um diese neue Landschaft zu beleben, braucht Ihr nur den neuen Blick. Habt Ihr, verehrte Seelen das verstanden und habt Ihr weitere Fragen?

Verstanden, ja! Sprachlosigkeit... Also die Frage ist - obwohl Ihr sagtet, es könne JETZT geschehen - in welchem Zeitraum das alles passiert.

Viele Dinge sind bereits vorbereitet und werden binnen eines Jahres auf Euch zukommen. Es ist nicht so, dass auf der ganzen Welt an einem Tag das Licht ausgeht und der letzte die Türe zu schließen hat. Doch Ihr werdet erkennen, dass nach und nach viele Länder einen Kollaps erleiden, wie Ihr es bereits schon einmal in den vergangenen Wochen erlebt habt und weitere Länder nachziehen. Ihr werdet es erleben, dass Menschen, die geglaubt haben, durch verschiedene Versicherungssysteme abgesichert zu sein, kein Geld, keine Zuwendung, keine Hilfe mehr erhalten und jetzt wirklich darauf angewiesen sind, ihre eigenen Kräfte zu mobilisieren. Und Ihr werdet erkennen, dass das Mitgefühl des Umfeldes groß genug ist, um all die Menschen zu unterstützen, die wirklich nicht mehr in der Lage sind.

Denn Ihr seid Menschen. Jene Menschen, die von anderen Menschen keine übertriebene Fürsorge erhalten, sind auch diejenigen, die das auch ausstrahlen und repräsentieren. Ein Mensch, der in der Lage ist, seinen Teil dazu beizutragen, braucht sich nicht in die Situation des Bedürftigen in seinem Glaubenssystem zu begeben. Ein Mensch, der in der Lage ist, etwas beizutragen, hat es beizutragen, ohne zu fragen, wie wir Euch bereits berichtet haben. Derjenige, der das nicht mehr kann, ist auffällig genug und wird Euer Mitgefühl erregen, so wie Ihr es derzeit erlebt. Und ihm wird geholfen und das wisst Ihr ganz genau. Denn das war schon immer so. Ihr seid aufgefordert, diesen einfachen Schritt zu gehen, indem Ihr beginnt, Euer träges Gedankensystem darauf auszurichten und die Impulskraft des Feuers derzeit, dazu zu nutzen, um Euren Rückenwind einzusetzen und in das neue Feld hinein zu springen. Macht es einfach und Ihr werdet sehen, es klappt!

Wenn Ihr es nicht glaubt, so achtet auf jene Existenzen, die es bereits leben. Ihr fragt uns nach dem Zeitraum. So können wir Euch diese Antwort nicht wirklich genau geben. Wir können Euch sagen, wann der große Vater, der Euch alle versorgt, vielleicht nicht mehr mag und nicht mehr kann, weil die Ego-Mechanismen derartig anwachsen, dass das kein Thema mehr sein wird. Und das wird bis 2023 eine deutliche Veränderung auf Eurer Erde hervor gebracht haben.

Freilich werdet Ihr Euch gegenseitig bekriegen, Ihr werdet Euch in Bürgerkriegen gegenseitig entleiben. Ihr werdet in Straßenschlachten oder auch in Kriegen über die Ländergrenzen hinweg, die ohnehin aufgelöst gehören, Euch das Andersartige um die Ohren hauen. Dabei gibt es keine Andersartigkeit für eine Menschheit auf einem Planeten.

Das ist das, was Ihr zu lernen habt: es gibt keine Andersartigkeit! Es ist ein Spiel, wie ein Tischtennispiel. Zwei Spieler geben sich ein Stelldichein. Und die Grenze ist das Netz. Und so beschießt Ihr Euch über die Grenzen hinweg, im Glauben, stets besser zu sein. Das wird noch eine Weile dauern und wird sich immens steigern in vielen Zusammenhängen. Denn das Feuer will brennen. Ihr werdet also im nächsten Jahrsiebt, das auf Euch zukommt, denn Ihr wisst, Ihr entwickelt Euch in 7 Jahresschritten, werdet Ihr in diesem Jahr 2014 hat es seinen Anfang im Juli genommen, als der Abriss geschah, werdet Ihr unter Beweis stellen müssen, dass Ihr überhaupt kollektivfähig seid und wo Eure Ich-Strukturen sind. Wo Eure leichten emotionalen Erregbarkeiten sind und wo Eure Glaubenssätze Euch behindern. Wo Eure Grenzen in den Köpfen sind. Das werdet Ihr unter Beweis stellen müssen, denn Ihr werdet es brauchen. Immer mehr und immer weiter.

Es wird sich im Gesundheitssystem einschleichen, dass Ihr immer weniger Zuwendung für das Alte erhaltet beispielsweise, dass Ihr immer weniger Gelder für Kinderversorgung habt, beispielsweise usw., usw. Und jene Stimmen, die immer noch gerne profitieren möchten und beschenkt werden möchten von einer Instanz, die vermeintlich die Verantwortung weiterhin zu übernehmen hat, jene bedürftigen Stimmen werden besonders wütend schreien. So geht sanft zu diesen Menschen, haltet sie an den Schultern und zeigt ihnen, dass sie ihren Blick auf sich selbst wenden können und aus sich selbst heraus in die Kraft und die Fülle kommen können, im Sinne der kollektiven Ausrichtung. Da es keine Linearität für Euch derzeit gibt, sondern nur noch eine Dynamisierung. Aufgrund der Vielfalt der Einflüsse, unterliegt es dem Chaosprinzip derzeit und Ihr seid bereits dabei, dass marodierende Systeme durch laute Explosionen, heftige Erschütterungen, plötzliche Zusammenbrüche, kriegerisches und kriegerhaftes Verhalten in die Brüche gehen. Beziehungsweise viele Menschen an den Rand gedrängt werden. Das ist unsere Botschaft für heute an Euch, und sie ist einfach, denn sie heißt, gebt, was Ihr zu

geben habt, seid großzügig, mit dem anderen und seinen Emotionen, seid großzügig und gelassen mit Euren Emotionen und Glaubenssätzen und schreitet voran mit einer weisen und übergeordneten Sicht der Dinge, dass Ihr Euch zu vernetzen habt, um Euch selbst zu tragen. Denn das, was Eure Gesellschaft ausmacht, sind nicht jene, die Euch versorgen, sondern Ihr selbst. Ihr seid die Dachdecker, Ihr seid die Kindergärtner, Ihr seid die Bauern, Ihr seid die Fischer und so weiter und so fort. Habt Ihr das verstanden?

Andrea hat ja gefragt, sind die Kollektive über das Internet auch wichtig oder gibt es die später nicht mehr?

Sie sind wichtig in jedem Fall, denn sie bringen eine Energiebahn. Sie bringen Erkenntnisse, sie bringen eine Erweiterung des Bewusstseins und Möglichkeiten. Und es ist auch wahr, dass, wenn die Situation sich auf diese Weise weiter entwickelt, Sorge dafür getragen wird, dass Ihr Euch nicht so schnell vernetzt. Die Ölschicht wird die Kontrolle für lange Zeit behalten wollen. So ist es auch wichtig, gute Nachbarn zu haben.

Wenn ein Nachbar es dem anderen weitergibt und der wieder an einen anderen und wieder und wieder und Ihr spielt die Flüsterpost Eurer Kindertage, so seid Ihr genauso im Informationsaustausch wie über ein Netzwerk, das Ihr elektronisch bedient und auch dort werdet Ihr Möglichkeiten finden, Euch zu vernetzen und um Kontrollsituationen herum, neue Erfindungen zu generieren. Versteht Ihr das? Versteht Ihr die Bedeutsamkeit dieser Aussage?

Nochmals zu Eurer Frage zurück, ob wir das verstanden haben mit dem Kollektiv internet-mäßig, vielleicht gibt es da noch ein bisschen mehr dazu zu sagen. Das ist noch nicht so ganz klar.

Was genau versteht Ihr nicht?

Es war die Rede davon, dass die Kontrolle noch sehr stark ist.

Es wird sich verstärken. Die Kontrolle wird sich verstärken. Mit dem Maße, wo Ihr noch nicht autark sein könnt. Und es wird ein Ablösungskampf stattfinden zwischen dem Öl und dem Wasser. So ähnlich wie Ihr Eure sechzehnjährigen Jugendlichen

noch ein bisschen beobachten wollt, ob sie schon rauchen oder sich schon wild knutschend hinter Bäumen verstecken oder ob sie ihre Hausaufgaben auch wirklich gemacht haben. Und so wird auch dort die Kontrolle auf eine weniger liebevolle Weise sich verstärken und noch sehr viel deutlicher hervortreten. Und es ist eine logische Folge dessen, dass eine Vernetzung, die Autarkie hervorbringt, mit allen Mitteln unterbunden werden möchte. Und so ist es gut, wenn Ihr Euch auf elektronischem Weg vernetzt und auf persönlichem Weg.

Also beides, ja.

Es ist sehr einfach, den Kontakt unter Menschen zu unterbinden, wenn es beispielsweise kein Öl gibt, wenn es beispielsweise Stromausfälle gibt, wenn es beispielsweise Verzögerungen gibt, wenn Dinge geschehen, dass Klimaanlage in Zügen nicht mehr funktionieren und so weiter und so weiter. Es sind Spiele, die gespielt werden und Ihr kennt das.

Auszug aus dem Channeling "[Aktuelles Zeitgeschehen August 2015](#)" am 13.08.2015 durch Sabine Richter

Für dieses kollektive Zusammenleben, wie sieht es damit aus mit solchen Konkurrenzgedanken z.B. Neid oder ich will die Schönste sein oder ebenso mit diesem egomanischen Verhalten?

Stets sind solche Regungen das Bedürfnis, etwas zu erhalten, ein Kollektiv lebt davon, dass jedes Einzelindividuum davon getragen wird und beseelt, ist das zu geben, was es gerne gibt, bedingungslos. Habt ihr das verstanden?

Ich stelle mir dann immer so ein Indianerdorf vor, in dem man aufgewachsen ist, in dem man sozial integriert ist von Geburt an und dass so was dort einfach irgendwie möglich ist.

Wenn ihr das Beispiel von Neid hernehmt als Beispiel so ist es - oder Eifersucht - so ist es ein Beispiel, wo eine Person in starker Reduktion emotionaler Zuwendung lebt,

so dass es sich selbst aufzufüllen hat, um dann zu erkennen, sich selbst aufzufüllen geht so und so und das kann ich zur Verfügung stellen, denn ich bin der Meister dafür, ich habe es gelernt. Habt ihr das verstanden?

Teils und Gier auch?

Die Sinnenaufgabe eines jeden Einzelindividuums ist das Potenzial, dass diese Seele dem Kollektiv zur Verfügung stellen darf, denn das ist das, was erlöst gegeben werden kann.

Auszug aus dem Channeling [Zeitqualität September 2015](#) am 12.09.2015 durch Sabine Richter